

Pfarrblatt Rechberg



Fastenzeit | Ostern

Sommer

Advent | Weihnachten

2 | 2024

Aushilfspriester - Säulen der Pfarrgemeinde



4 Mission als Einladung
Gott für sich zu entdecken

Neues Team möchte die freudige Botschaft
des Evangeliums allen weiter erzählen.

12 Persönliche, lebensnahe
Messintentionen

Was es mit der frühchristlichen
Tradition auf sich hat, kurz erklärt.

„RAT für den URLAUB“

Über den Schatz der Weisheit

> Brief von Pfr. Dr. Leonard Chinedu Ozougwu



Urlaub ist mit Recht eine Zeit zum Abschalten von der Arbeit. Es gibt aber einen Teil von uns, der nie in Urlaub geht. Es ist unsere Seele. Auch wenn wir die Arbeitsmappen zu Hause lassen, schleppen wir unsere Seele immer mit, ob wir in Österreich oder im Ausland Urlaub machen. So möchte ich für die Urlaubszeit etwas für die Seele mitgeben.

Jesus hat es richtig erkannt: Die Sehnsucht unserer Seele ist Leben in Fülle. Daher sagte er einmal, er sei gekommen, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben (Joh 10,10). Fülle des Lebens hängt nicht von Reichtum oder eitlem Ruhm ab, sondern von Weisheit. Weisheit im biblischen Sinne hat viel mit der Fähigkeit zu tun, die richtigen Entscheidungen zu treffen und zwischen Gut und Böse zu unterscheiden. Konventionelles Denken versucht, „gut“ oder „böse“ in Begriffen wie rechts oder links, schwarz oder weiß, Unterschicht oder Oberschicht, konservativ oder progressiv, alt oder jung, Ausländer oder Einheimische, „uns“ oder „sie“ zu sehen. Weisheit hingegen versteht, dass „gut oder böse“ überall ist. Es gibt Gutes wie Böses unter Linken wie Rechten, unter Progressiven wie unter Konservativen, unter „ihnen“ wie unter „uns“.

Die Funktion der Weisheit besteht darin, das Gute wie das Böse zu erkennen und voneinander zu trennen, wo immer sie zu finden ist.

Das heißt, Weisheit ist die Fähigkeit, in jeder Situation das richtige Urteil zu fällen; die Fähigkeit, richtige Werte zu erkennen, selbst dort, wo sie verborgen und unangekündigt sind. Weisheit ist jedoch nicht nur eine kognitive Fähigkeit. Es ist die Fähigkeit, das Richtige zu wissen und es auch zu tun; die Kraft, die richtige Entscheidung zu treffen und umzusetzen. Das wurde in Jesu Gleichnis vom verborgenen Schatz und der kostbaren Perle deutlicher (Mt 13,44–46). Die Menschen, die sie entdeckten oder fanden, traten ins Tun und verkauften alles, um sie zu bekommen. Weisheit im Sinne dieser Gleichnisse hat viel mit Priorisierung zu tun. Der Mann, der den verborgenen Schatz entdeckte, stellte ihn über alle anderen Werte, verkaufte alles, was er hatte, und bekam ihn. Wenn wir das Leben der Heiligen beobachten, werden wir erkennen, dass dieser Schatz für sie Jesus ist – eine persönliche Beziehung zu ihm. Typische Beispiele sind der heilige Paulus und die heilige Maria Magdalena. Nachdem sie Jesus begegnet/entdeckt hatten, investierten sie alles, was sie besaßen, um nur für ihn zu leben. Was sie als Belohnung bekamen, war Glück. Und das ist das Himmelreich – inneres Glück und Freude ohne Ende. Das Mittel, um es zu erlangen, ist Weisheit. Weisheit kann man jedoch nicht kaufen oder lernen. Sie wird gegeben.

Lasst uns danach suchen wie ein Geschäftsmann nach einer kostbaren Perle. Lasst uns dafür beten wie Salomon. Wenn wir sie schließlich durch Gebete entdecken, lasst uns nicht

vergessen, sie über alle anderen Werte zu stellen, denn sie (die Weisheit) ist unser Wegweiser zum wahren Glück, das das Leben allein lebenswert macht. Und möge Gott uns die nötige Gnade schenken.

Gott segne Dich!

> Leonard Ozougwu

THANK YOU VERY MUCH!

Liebe Gemeinde! Ich möchte mich bei euch herzlichst bedanken für den gelungenen Empfang meines Bischofs, Callistus V. Onaga (Nigeria). Die Messe war gut besucht und bewegend gestaltet, obwohl es an einem Montag war. Ein besonderer Dank gilt dem Pfarrgemeinderat und allen Helfer:innen. Danke auch allen Besucher:innen und allen Spender:innen. Ich finde wirklich keine passenden Worte, um meine Zufriedenheit auszudrücken. Denn wie Johann Wolfgang von Goethe sagt, lässt sich eine wahrhafte Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken.

Ich kann nur sagen: Vergelt's Gott!

> Euer Pfr. Leonard

Pfarrer Leonard hat eine WhatsApp-Gruppe mit dem Namen „Kraft für das tägliche Leben mit Dr. Leonard C. Ozougwu“. Jeden Tag gibt es dort eine kurze Auslegung der Schriftlesungen des Tages. Bei Interesse kann man sich gerne bei Pfarrer Leonard melden und Teil der WhatsApp-Gruppe werden.

+ 43 676 87766496 (Pfarrer Leonard)



Editorial

Seit vielen Jahren ist in unserer Pfarre kein Ortspriester mehr wohnhaft. Rechberg hat sich darauf einstellen müssen, sich einen Priester mit anderen Pfarrgemeinden zu „teilen“. Nicht nur aufgrund der Vision der Pfarre haben wir es aber trotzdem geschafft, die Lebendigkeit und wertschätzende Vielfältigkeit zu erhalten und weiter zu entwickeln. Das ist zum einen den vielen Ehrenamtlichen, denen die Pfarre eine Herzensangelegenheit ist, zu verdanken. Eine wesentliche Säule und Stütze sind auch unsere ausländischen Priesterfreunde, die uns seit vielen Jahren unterstützen und uns regelmäßige Eucharistiefiern an Sonn- und Feiertagen schenken. Aktuelles Beispiel ist Timothee, der teilweise sogar extra von Innsbruck nach Rechberg anreist.

Derzeit sind es vor allem Priester aus Afrika, die in die Diözese Linz kommen. Sie werden von ihren Heimatbischöfen nach Österreich geschickt und absolvieren hier meist auch ein Spezialstudium. Mit den Heimatbischöfen ist vereinbart, dass sie für einige Jahre in Österreich bleiben.

Im Zuge seines Aufenthaltes in Österreich besuchte Bischof Callistus Onaga aus Enugu/Nigeria auch seinen nigerianischen Priester Leonard Ozougwu. Am 10. Juni feierte er mit uns in Rechberg die Hl. Messe (Titelfoto). Der Bischof freute sich über die Lebendigkeit unserer Pfarre und bedankte sich, dass Leonard in Österreich eine zweite Heimat gefunden hat. Bei der anschließenden Agape am Pfarrplatz durften wir Bischof Callistus auch persönlich kennen lernen.

Am System der Aushilfspriester sollte sich auch trotz neuer Pfarrstruktur nichts ändern. Dass das ein großes Anliegen unserer Pfarre ist, haben wir bei den zuständigen Gremien mehrfach bekundet. Ein Vergelts Gott gilt auf diesem Weg allen Spendern für die großzügige Summe von 1.200,- Euro, die anlässlich der Sammlung für unsere Aushilfspriester gegeben wurden!

> Das Leitungsteam

Dekanat wird zur Pfarre

Seit September 2023 befindet sich das Dekanat Perg am Zukunftsweg zur Gründung der gemeinsamen Pfarre Perg ab 1.1.2025. Um künftig in allen 14 Pfarrgemeinden die seelsorgerische und missionarische Arbeit gewährleisten zu können, braucht es ein Zusammenwachsen um manche Dinge übergreifend und gemeinsam gestalten zu können. Es wird ein spannendes Miteinander von Gewohntem und Neuem sowie ein gegenseitiges Lernen. Es wird die Kirche im Dorf bleiben und die Gottesdienste werden weiter die gewohnten Orte und Zeiten haben, um miteinander zu beten und zu feiern. Die priesterlichen Dienste werden in Rechberg wie bisher von Dr. Leonard Ozougwu und Mag. Josef Michal übernommen. Jede Ortskirche wird zur Pfarrgemeinde und bleibt auch im neuen Rahmen erhalten. Ebenfalls im Ort bleibt die Vermögensverwaltung, um die sich künftig ein Finanzverantwortlicher kümmern muss. Jede Pfarr-

gemeinde wird durch ein Seelsorgeteam (aktuell Pfarrleitung) geleitet und erhält Unterstützung durch eine:n hauptamtliche:n Seelsorger:in. Das kann ein Priester oder ein:e Pastoralassistent:in sein. Rechberg wird zu Beginn von Josef Froschauer unterstützt, der auch gleichzeitig Pastoralvorstand in der neuen Pfarre Perg wird. Der Pfarrgemeinderat hat Josef kürzlich zu einem Willkommensgruß eingeladen und ihm einen kurzen Überblick über die Vision der Pfarre Rechberg gegeben. Mittels Fotoschau konnte er sich von der Lebendigkeit in vielen Bereichen überzeugen. Grundlage für die pastorale Arbeit in der Pfarre Perg bildet das Pastoralkonzept, das im ersten Halbjahr 2025 fertig sein soll. Dafür fanden in den vergangenen Monaten viele Treffen statt. Im Zuge der Visions- und Pastoralkonzeptklausuren konnte die Pfarrbevölkerung ihre Wünsche und Anliegen vorbringen.

Afrika meets Europe

Am 16. Juni wurde in Windhaag ein Afrika-Fest gefeiert. Zahlreiche Rechbergerinnen und Rechberger folgten der Einladung des Initiators, Pfarrer Leonard, um in der voll besetzten Pfarrkirche bewegender Gospelchor-Musik zu lauschen. Danach konnten bei einem gemütlichen Nachmittag afrikanische Speisen gekostet und zu typischen Rhythmen mitgetanzt werden. Die gesammelten Spenden gehen an den gemeinnützigen Verein Help-Trans-Fair und an afrikanische Priesterstudenten. Herzlichen Dank!



Auch einige Rechberger Ministrantinnen und Ministranten haben mitgefeiert.

Dorfabende

Im April versammelten sich 20 Hiesbacher beim Löschruber, um mit Pfarrer Leonard einen Abend in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen. Jeder erzählte aus seinem Leben und am Schluss wurde gemeinsam gesungen und gebetet. Besonders nach dem offiziellen Teil ergaben sich einige gute und intensive Gespräche. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Nachbarn zum Dorfabend gekommen sind und danken Pfarrer Leonard für seine Zeit!

> Edith & Hans, Kerstin & David

Die Gruppe, die bei unserem Dorfabend beisammen war, war vom Alter her ganz unterschiedlich. So war auch die Vorstellungsrunde sehr interessant. Jeder brachte aus seiner Lebenserfahrung etwas mit. Das gemeinsame Singen und Beten zum Schluss sollte uns sagen, dass wir auf unserem Lebensweg nicht alleine sind.

> Regina Moser

Am 12. April trafen sich 15 Personen der Ortschaft Puchberg zum Dorfabend mit Pfarrer Leonard. Dieser stellte uns die herausfordernde Aufgabe, uns wirklich ausführlich vorzustellen und zu sagen, wer Jesus für uns in unserem Leben ist. Sehr beeindruckend war für mich, dass man dadurch Dinge über das Leben der Nachbarn erfuhrt, über die man bei alltäglichen Gesprächen sicher nie gesprochen hätte. Danke an alle für euer Kommen und für eure Offenheit! Nachdem jeder eine persönliche Fürbitte ausgesprochen hatte und dem Lied "Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in deine Hände" ließen wir diesen schönen Abend noch mit gemütlichem Plaudern ausklingen.

> Renate Thauerböck

Junges Team nimmt sich um Mission an.

„Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!“ Mk 16,15. Seit dem Vorjahr gibt es in der Pfarre Rechberg ein Missionsteam. Die kleine Gruppe trifft sich alle paar Wochen, um aktuelle missionarische Themen der Pfarre zu besprechen. Vor allem aber wer-

den die Projekte und Anliegen der Pfarre im Gebet getragen und es wird über Zukünftiges visioniert. Ihr erstes Projekt sind Dorfabende, die in ganz Rechberg stattfinden sollen. Vier dieser Veranstaltungen hat es bereits erfolgreich gegeben. Auch Angebote für Jugendliche sind geplant.



Das Missionsteam um Pfarrer Leonard, Kerstin Kriechbaumer, Marliesa Ortner und Katharina Ebenhofer.

Unser Gebiet Windischhof, Windhaagerstraße, Aichhornstraße und Bergstraße traf sich im März zu einem Dorfabend. Bereits beim persönlichen Einladen merkte ich, wie wertvoll dieses Engagement war, da sich die Mitmenschen sehr darüber freuten, auch wenn dann nicht alle zum Treffen kommen konnten. Ich empfand den Abend als sehr schön, mit geistigem Input und wertvollen, zwischenmenschlichen, ehrlichen Gesprächen. Weiters wurde das Angebot der WhatsApp-Gruppe, in der Leonard seine Gedanken zur Tageslesung teilt, freiwillig beizutreten, geschätzt. Ich finde diese Form der Pfarrarbeit wichtig, weil Menschen gehört und gesehen werden, die man vielleicht ansonsten nicht erreichen würde.

> Petra Prinz



„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“



Das Sakrament der Heiligen Firmung erhielten Rechberger Jugendliche nach erfolgreicher Vorbereitung am Pfingstsonntag in Windhaag bei Perg.

Elf Jugendliche haben sich im Schuljahr 2023/24 auf die Firmung vorbereitet. Bei zehn Treffen, von denen manche gemeinsam mit den Jugendlichen aus Windhaag (12) stattfanden, wurden sie auf die Sakramentenspendung vorbereitet.

Das gemeinsam gewählte Motto war heuer „JESUS MEIN FREUND UND ANKER“. Ein wichtiges Projekt war dabei die Unterstützung armer Menschen vor allem in Afrika durch den Verkauf von Missio-Produkten am Weltmissionssonntag, wo die Firmlinge mit vollem Einsatz dabei waren. Einmal wurde die Vorabendmesse der Jungen Kirche in Schwertberg mitgefeiert. Auch die After Church Party durfte dabei nicht fehlen. Beim Firmlings-Paten-Nachmittag waren neben dem Basteln von Firm-Abzeichen auch die „geistig-geistliche“ Fitness und die Bewegung in der Natur gefragt. Im Vordergrund stand aber das Gespräch und die Zeit des Firmlings mit dem jeweiligen Firmpaten. Nach der Vorbereitungszeit durften die Ju-



Die Rechberger Firmlinge: Eva Leonhartsberger, Laura Gaisberger, Aaron Mahr, Franziska Obermüller, Carina Leonhartsberger, David Huber, Lukas Killinger. Nicht am Bild: Mario Gaisberger, Verena Gaisberger, Hannah Holzer und Klara Ebenhofer.

gendlichen am 18. Mai eine sehr feierliche, vom Heiligen Geist geführte Firmung erleben. Umrahmt wurde sie von einem bunt zusammengestellten, feinen Chor und Musikern aus Rechberg und Windhaag. Das Sakrament spendete Abt Martin Felhofer vom Stift Schlägl, der gut 50 Firmlinge mit dem Heiligen Geist stärkte.

DANKE

... an alle **Eltern**, die uns immer wieder mit Kuchen, etc. unterstützt haben.

... an euch **Firmlinge** für eure Zeit, eure Offenheit und euer Engagement (das diesjährige Firmlogo wurde von den Jugendlichen selbstständig hergestellt.)

... an die **Firmlingseltern** Renate Mahr und Margit Obermüller, die uns in der Firmbegleitung das ganze Jahr unterstützt haben.

Prominenter Besuch

Am 28. Juni besuchte der Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Österreich, Pater Dr. Karl Wallner, die Pfarre Rechberg. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst erzählte er im Pfarrheim über seine Projekte, die er weltweit koordiniert und begleitet. Dabei zeigte er den Besuchern auch Fotos von seinen Besuchen in den ärmsten und schwächsten Ländern des Globalen Südens. Pater Karl war von der Gastfreundschaft und Lebendigkeit der Pfarre Rechberg beeindruckt und bedankte sich auch schriftlich für die Spende von 1.631,25 Euro.



Pater Karl bei seinem interessanten Vortrag.

Weltmissionssonntag

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am **20. Oktober 2024** die ganze Kirche weltweit für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten. Er steht für globale Nächstenliebe, um allen Menschen ein gerechtes und würdevolles Leben zu ermöglichen!

missio

Erstkommunion – Jesus, du bist bei mir!



Am 26. Mai empfangen 19 Kinder die Erstkommunion. Zwei Kinder, die ebenfalls teilnahmen, wurden von Pfarrer Leonard gesegnet, da sie nicht getauft waren.



Die Erstkommunionkinder: Vorne: Julia Thauerböck, Marcel Nenning, Hanna Raab, Alisa Kopyl, Luca Futterknecht, Rafael Forthofer, Marco Kern, 2. Reihe: Anna Riegler, Noah Thauerböck, Leonard Nenning, Michael Fink, Paulina Hiebaum, Flora Bauernfeind, Ronaldo Dias dos Santos, Severin Andraschko, 3. Reihe: Stefanie Schatz, Franziskus Ortner, Jakob Nenning, Aya Ar Hariri, Gerhard Waser, Jonas Kern, hintere Reihe: Carina Thauerböck, Viktoria Nenning, Daniela Thauerböck, Lydia Ortner, Pfr. Leonard, Anita Bauernfeind, Anita Kern, Eleonora Raab, Renate Riegler

Maria Thauerböck ist in der Pfarre Rechberg für die Erstkommunionvorbereitung verantwortlich. Gemeinsam mit den Tischmüttern sowie im Religionsunterricht werden die Kinder

bestens auf das Fest vorbereitet. Dabei erlebten sie gemeinsam oder in Gruppen viele schöne Stunden. Pater Leonhard Mayr aus Deutschland erklärte kindgerecht die Heilige Messe.

Bei einer Kapellenwanderung erfuhren die Kinder einiges aus dem Leben der hl. Maria, des hl. Josef und des hl. Nikolaus. Jedes Kind knüpfte sich einen eigenen Rosenkranz. Beim gemeinsamen Brotbacken erfuhren sie, dass es auch sehr viele arme Menschen gibt, die zu wenig zum Essen haben. Ein Film über Mary's Meals gab Einblick, was mit den Spenden für diese Organisation passiert. Im Zuge der Erstkommunion konnte dann ein Betrag von 1.050 Euro für Schulmahlzeiten in ärmeren Ländern weitergeleitet werden. Auch die Wandermuttergottes besuchte in dieser Zeit viele Familien der Kinder. Und einige Mütter ließen die Erstbeichte durch die anschließende Jause zu einem echten Beichtfest werden.



DANKE

... allen, die die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet haben und vergelst Gott denen, die das Fest mitgestaltet haben!

Kreuzweg to go

Viele wissen aus Erfahrung, dass man im Gehen gut (nach)denken kann. Es kommen andere Gedanken als im Sitzen. Beobachtungen auf dem Weg inspirieren uns zusätzlich. Darum haben wir heuer—gemeinsam mit vielen Ministranten—wieder einen „Kreuzweg to go“ gestaltet.

Im Kreuzweg wird des Leidenswegs Jesu gedacht. Auch im Leben jedes Menschen gibt es Rückschläge, Konflikte oder Erfahrungen, die zu Leidenswegen werden können.

Mit dem „Kreuzweg to go“ haben wir den Kreuzweg Jesu mit menschlichen Leidenswegen in die heutige Sprache übersetzt. Und dafür haben die Kinder zur Betrachtung der Kreuzweg Stationen Bilder mit Symbolen und Emotionen auf ein Holzkreuz getackert, die unsere täglichen Schwächen aufgezeigt haben. Und



Viele Kinder waren bei der Gestaltung des Kreuzweg to go wieder mit Begeisterung dabei.

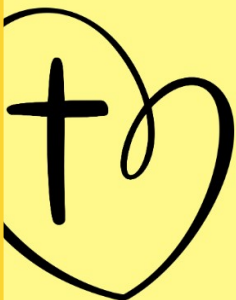
trotz des menschenunwürdigen und qualvollen Leidensweges, den Jesus für uns Menschen auf sich genommen hat, haben wir im Glauben an die österliche Auferstehung den Kreuzweg wieder den Titel „Mit Jesus auf dem Friedens-Weg“ gewählt. Das Kreuz schenkt der Welt Frieden, denn Jesus ist der Friede.



Der Männerchor der Pfarre Rechberg lädt ein zur

FUSSWALLFAHRT

nach Königswiesen
(über St. Thomas/Bl., Staub, Schreineredt,
Mayrhof - ca. 20 km)



.....
So, 13. Oktober 2024
Start 6.30 Uhr
Dorfplatz Rechberg
.....

Gemeinsame Andacht und Mittagessen um ca. 12.00 Uhr
Bei Regenwetter Ersatztermin am 20. Oktober
Anmeldung (wegen Mittagessen und Heimfahrt)
bei Johannes Seiser 0664 73 66 04 39

Du bist herzlich dazu eingeladen!

PFARRE RECHBERG

ERNTE DANK FEST

6. OKTOBER
9.45 UHR
KIRCHE/PFARRHEIM

FRÜHSCHOPPEN
WARMER LEBERKÄSE
GETRÄNKE
MUSIK

Gott ist mit uns unterwegs!



Vor der großen Sommerpause wurde im Rechberger Pfarrcaritas Naturpark Kindergarten Abschied gefeiert und Gott für das abgelaufene Jahr gedankt.

Die Segnungsfeier am Ende des heurigen Kindergartenjahres stand unter dem Motto: „Gott ist mit uns unterwegs“. Wir möchten Gott Danke sagen, dass er uns in diesem Jahr immer begleitet und beschützt hat und wir gemeinsam so viele wunderbare Abenteuer erleben durften. Ob beim Spielen im Freien, beim Singen von Liedern oder beim gemeinsamen Basteln. Wir fühlen uns geborgen und beschützt. Die Kinder entdecken die Welt mit Neugier und Freude, und wir möchten ihnen vermitteln, dass Gott immer an ihrer Seite ist. Er ist der Freund, der uns Mut macht, der uns tröstet, wenn wir traurig sind, und der uns hilft, wenn wir etwas nicht verstehen.

Damit wir nicht vergessen, dass Gott uns nie alleine lässt, haben wir gemeinsam mit Pfarrer Sepp folgenden Bibelvers auswendig gelernt. Jesus sagt: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“ Matthäus 28,20

In diesem Sinne wünschen wir euch, dass auch ihr dieses Versprechen von Jesus ganz tief in eurem Herzen trägt!

> Das Kindergartenteam



Die Segensfeier stand ganz im Zeichen, dass Gott immer und überall mit uns unterwegs ist.

Über den zahlreichen Besuch und die großzügigen Spenden beim Pfarrkaffee möchten wir uns auf das Allerherzlichste bedanken. (Bild rechts)



Die Rechberger Bäuerinnen haben uns mit den Spenden, die sie beim Verkauf der Palmesen eingesammelt hatten, eine große Freude bereitet. Einen herzlichen Dank dafür!



Die Maiandacht bei der Hochwimmer-Kapelle mit Pfarrer Sepp und den Familien der Kinder war eine schöne Feier, bei der wir spüren durften: „Gott ist mit uns unterwegs!“



Voll dabei! Unsere neuen Ministranten

Ministrieren ist eine verantwortungsvolle liturgische Aufgabe, die auch ein wenig Übung braucht. Wer regelmäßig ministriert, bekommt einen ganz besonderen Einblick in das Geschehen des Gottesdienstes, versteht Abläufe und wirkt aktiv am Pfarrleben mit.

Ministrant zu sein bedeutet, oft bei Jesus zu sein, einen wichtigen Dienst in der Pfarre zu übernehmen und beim Gottesdienst mitzuhelfen, dass er gut gefeiert werden kann.

Unter dem Motto „FÜR JESUS“ begannen heuer nach der Erstkommunion 13 Kinder mit dem Ministrantendienst. Danke auch an die Eltern, die den Kindern ermöglichen, diesen Dienst zu tun.



Die neuen Ministrantinnen und Ministranten: stehend v.l.: Julia Thauerböck, Franziskus Orther, Anna Riegler, Ronaldo Dias dos Santos, Flora Bauernfeind, Noah Thauerböck, Gerhard Waser, Marco Kern, Stefanie Schatz, Paulina Hiebaum; vorne: Hanna Raab, Alisa Kopyl

Den Ministrantendienst beendet haben heuer:

Laura Gaisberger, Carina Leonhartsberger, Eva Leonhartsberger, Moritz Lumetzberger, Aaron Mahr, Elias Moser, Franziska Obermüller

DANKE, FÜR EURE VIELEN WERTVOLLEN DIENSTE!



Auch Rafael Forthofer hat heuer mit dem Ministrantendienst begonnen.

Pfarre
Rechberg

JESUS CREW

FREUNDE - GLAUBE - SPIEL - SPASS

WANN?
MITTWOCH ODER DONNERSTAG
15:30 - 17:00
(TERMIN PER WHATSAPP)

WO?
PFARRHEIM RECHBERG

WER?
1.-4. KLASSE VOLKSSCHULE

Wir freuen uns auf dich!

Komm zur Jesus Crew! Unser Angebot für Volksschulkinder

Wir, das Team „Jesus Crew“, sehen Jesus als guten Freund und Wegbegleiter im Leben, den wir bei jedem unserer Treffen besser kennenlernen. Dabei helfen uns Bibelgeschichten oder Short-Videos von Katho-Quiz. Im Gebetsraum können wir Jesus um alles bitten und danken, was uns gerade einfällt—alle die bereits dabei waren, kennen schon unser Gummibärchengebet. Was bei uns nicht fehlen darf, ist musizieren und singen. Zum Austoben gehen wir in den Turnsaal oder wir machen Spiele im Freien. Kurz gesagt: Wir feiern Jesus in Gemeinschaft mit guten Freunden. **SCHÖN, dass ihr gerne dabei seid!**

> Team Jesus Crew



„You come“ – DU bist willkommen!

Gelebter Glaube mit Freunden, Spaß und Spiel am Sportplatz oder im Pfarrheim – das ist „You come“, unser Angebot für die Jugendlichen ab der ersten Klasse Mittelschule. Jeden ersten Samstag im Monat treffen wir uns um 17 Uhr im Pfarrheim für zweieinhalb Stunden. Der Mittelpunkt unseres Zusammenseins ist Jesus, den wir im Gebet und Lobpreis Dank und Ehre geben. Das gemeinsame Essen und einfach ein gemütliches Beisammensein ist in dieser Altersklasse schon „cool“. Wir beschäftigen uns zwischendurch aber auch fachlich mit Impulsen zu verschiedenen Themen.

Wir laden euch ein, liebe Jugendliche, dabei zu sein oder es einfach einmal auszuprobieren. SCHÖN, dass es EUCH gibt und IHR dabei seid!

> Euer You come-Team



B.O.B. Sonntag: Eucharistie und Gemeinschaft



Abgesehen von den Sommerferien und besonderen Festzeiten findet in der Rechberger Pfarre alle sechs Wochen der B.O.B. Sonntag statt. Dieser Sonntag steht für einen Tag, in dem das Brechen des Brotes (breaking of bread) in der Heiligen Messe und in der Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Nach mittlerweile zwei Jahren blicken wir dankbar auf Heilige Messen zurück, in denen Jesus in der Eucharistie, dem lebendigen Lobpreis, der Kinderkirche und den begeisternden Worten unserer Priester erlebbar war. Dankbar blicken wir auch auf eine Erfahrung von Gemeinschaft und Willkommensein zurück, welche viele Menschen ermöglicht haben.

In die Zukunft schauen wir mit der großen Bitte, dass wir weiterhin vom Heiligen Geist geführt und das „JA“ von vielen Freiwilligen bekommen werden. Gleichzeitig möchten wir alle bitten, die gerne bei den B.O.B. Sonntagen dabei sind und waren, andere Menschen mitzunehmen oder einzuladen. Die persönliche Einladung ist unserer Erfahrung nach die Einladung, welche am meisten Frucht bringt!

Auf ein baldiges Wiedersehen am 22. September und am 17. November!

> Das B.O.B. Sonntag-Team



Den Kindern wird das Wort Gottes in spielerischer Form näher gebracht.



Nach jedem B.O.B. Gottesdienst ist ein kleines Mittagessen vorbereitet.



Pfingstfest 2024

Das Musikheim bot heuer wieder die perfekte Kulisse für das Pfingstfest, das sich in Rechberg mittlerweile etabliert hat. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Nah und Fern waren dabei und ließen sich durch Gemeinschaft, Lobpreis, Zeugnisse und durch die Ausgießung des Heiligen Geistes zu innerem Frieden und Freiheit begleiten. Daneben bot die Veranstaltung neben viel Spaß und Action auch genügend Zeit für Gespräche und Kulinarik. Danke dem Musikverein für die Benützung des Musikheimes.



Hilfsgütersammlung

Mitfühlende Worte sind wichtig. Zeichen zu setzen und zu handeln sind der nächste Schritt. Auch heuer können wir wieder Menschen in Not helfen.

Benötigt werden Dinge, die Familien im alltäglichen Leben brauchen: Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Matratzen, Decken, Geschirr, Schulsachen, Kinderwagen, Fahrräder, Kosmetikartikel, Bilderbücher (andere Sprache!), Kleinmöbel, Sofas, Einzelbetten, kleine Schränke,



Kommoden, etc. Bitte darauf achten, dass die Artikel nicht zu alt und intakt sind. Wir bitten außerdem um Geldspenden für den Transport.

Vergelt's Gott! Wir dürfen wieder die Pfarrgarage nutzen – herzlichen Dank – und werden die Spenden dort entgegennehmen:

Freitag, 4. Oktober 2024
16.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 5. Oktober 2024
9.00 – 11.00 Uhr

Bitte verwendet stabilen Karton, rundherum geschlossen und gut zugeklebt, damit beim Transport ins ORA-Lager nach Ardagger und dann zu den Zielorten alles heil bleibt. Die Beschriftung bitte seitlich, gut leserlich anbringen; zum Beispiel: Kleidung – Damen – Gr. 42-44. Das erleichtert allen Helfern die Arbeit.

Herzlichen Dank allen Spendern und Helfern!

> Euer Caritas-Team

Gebetsanliegen und Geldgabe = Intention und Stipendium

In der katholischen Tradition ist es Brauch, einen Priester darum zu bitten, bei einer Heiligen Messe für ein bestimmtes Anliegen zu beten. Umgangssprachlich auch etwas mißverständlich bekannt als „eine Messe zahlen“.

In unserer Pfarre ist es üblich geworden, dass in einer Messfeier besonders verstorbenen Menschen gedacht wird. Manche wünschen auch, dass eine Heilige Messe „als Dank und Bitte“ gefeiert wird oder „auf besondere Meinung“ mit einem nicht näher genannten Anliegen.

Persönliche Anliegen

Wir laden ein, Gebetsanliegen auch ganz konkret zu nennen und damit bewusst das eigene Leben, die Freuden und Sorgen in der Heiligen Messe vor Gott zu bringen. Zum Beispiel:

- > **als Dank für die Geburt**
- > **für die Genesung**
- > **zur Erstkommunion**
- > **für eine gute Ernte**
- > **als Dank für die gemeinsamen Ehejahre**
- > **um Trost**
- > **als Dank für die bestandene Matura**
- > **für ein gutes Wetter**
- > **für eine gute Entscheidung**
- > **um Kraft für einen kranken Menschen**
- > **um ein friedliches Zusammenleben**
- > **zum Geburtstag**

Alles, was zum Leben gehört, kann in der Heiligen Messe vor Gott gelegt werden. Die Gebetsanliegen für eine Messfeier werden als „Messintentionen“ bezeichnet.

Messintentionen können deponiert werden:

- > im Pfarrbüro zu den Bürozeiten (Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr & Freitag, 9.00 – 10.00 Uhr)

- > im Briefkasten im Kirchenvorraum
- > wenn in der Gottesdienstordnung angekündigt: in der Sakristei nach den Gottesdiensten

Messstipendien

Um die Kosten für die Messfeier und die Ausgaben der Pfarre decken zu können, bitten wir für eine „Stille Messe“ um einen Spendenbeitrag („Messstipendium“) von 9 Euro und für eine

„Singmesse“ um einen Spendenbeitrag von 18 Euro (hier sind die Kosten für den Organisten inkludiert). Die Höhe der Beiträge ist in der Diözese Linz einheitlich festgelegt.

Gibt es für eine Heilige Messe zwei oder mehrere Messintentionen, so wird nur der Spendenbeitrag für eine Messintention für die Pfarre verwendet. Die übrigen Messstipendien werden über die Diözese Linz an Priester in ärmeren Ländern weitergeleitet. Sie feiern dann zusätzlich eine Messe, bei der für dieses Anliegen gebetet wird. Für viele Priester in Osteuropa, Asien, Afrika und Lateinamerika sind diese Messstipendien oft das einzige Geld, das ihnen zur Verfügung steht.

Messfeiern mit besonderem Gedenken an Verstorbene

Immer wieder taucht die Frage auf, warum für einen Verstorbenen eine Messe „bezahlt“ werden soll. Wenn in einer Messfeier eines Verstorbenen gedacht wird, so wird die Erinnerung an diesen Menschen wachgehalten und Dankbarkeit für die schönen Erlebnisse mit dem Verstorbenen ausgedrückt. Es kann aber auch um Verzeihung gebeten werden für Versäumnisse im Zusammenleben. Ein solches Gedenken kann Trost spenden. Auch kann es hilfreich sein, im Gebet um

Montag 29.7.	19.30	Sgm. Johanna Haider f.+ Eheg. Walter, f.+ Eltern u. Verw. 131
Dienstag 30.7.		Von 18.00 bis 19.00 Uhr ist Beichtgelegenheit im Gebetsraum im Pfarrhof
	19.30	Sgm. Fam. Ortner/ Spaten f.+ Eltern, + Anton Krieger, + Theresia Reisinger u.f.+ Leopold Löhner 144 anschl. eucharistische Anbetung
Mittwoch 31.7.	18.00	Sgm. Fam. Manfred u. Regina Ortner f.+ Vater, Schwiegerv. u. Opa z. Sterbetag u.f. bds.+Angeh. 151 Sgm. Hans u. Edith Kriechbaumer als Dank u. Bitte 156
Donnerstag 1.8.		Ab 16.00 Uhr ist eucharistische Anbetung im Gebetsraum im Pfarrhof.
Samstag 3.8.	8.00	Seniorenmesse Sgm. Philomena Nennung f.+ Eltern, Schwester Maria, f.+ Agnes Weichselbaumer u. a. bes. Meinung 142
	10.00	Taufe von Jakob Stockinger
	17.00	You Come im Pfarrheim
Sonntag 4.8.	8.00	Wortgottesfeier
	9.45	Sgm. Fam. Griesbauer f.+ Mutter, Schwiegerv. u. Oma z. Sterbetag 149

Auf der wöchentlichen Gottesdienstordnung sind die Messintentionen namentlich angeführt. Auf Wunsch aber auch anonym möglich.

Gottes Erbarmen für einen Verstorbenen bitten zu können. Und wenn in jeder Heiligen Messe Tod und Auferstehung Jesu vergegenwärtigt werden, so wird daran erinnert, dass unsere Verstorbenen an der Auferstehung Anteil haben und Gott auch über den Tod hinaus Leben schenkt.

Die Bezeichnung „eine Messe bezahlen“ kann missverständlich klingen. Denn dafür, dass ein Priester besonders für ein Anliegen betet, muss natürlich nicht bezahlt werden. Oder etwa ist das Gebet auch nicht mehr „wert“ dadurch. Der Spendenbeitrag wird vielmehr als finanzielle Unterstützung für die Begleichung der Kosten gegeben, die liturgische Feiern mit sich bringen. So wird das Leben der Pfarrgemeinde unterstützt und ein intensiveres Mitfeiern zum Ausdruck gebracht.

> Team Liturgie

Die aktuelle Gottesdienstordnung und pfarrliche Mitteilungen sind im Kirchenvorraum und im Schaukasten ausgehängt sowie abrufbar auf der Homepage der Pfarre Rechberg: www.dioezese-linz.at/rechberg.

Angebote für Kinder

Im Kirchenvorraum wurde das Bücherkisterl mit neuen Kinderbüchern gefüllt. Diese können gerne während der Gottesdienste ausgeliehen werden. Bitte um einen sorgsam Umgang und ein verlässliches Zurückbringen nach dem Gottesdienst.



Bücher zum Ausleihen im Kirchenvorraum.

Gleichzeitig möchten wir alle Familien mit kleinen Kindern daran erinnern und dazu ermutigen, dass man während der Gottesdienste mit unruhigen oder weinenden Kindern gerne in die Sakristei gehen darf. Dort stehen Spielsachen zur Verfügung. Damit die Eltern trotzdem den Gottesdienst mitfeiern können, wird per Lautsprecher in die Sakristei übertragen.



Eine kleine Spielecke in der Sakristei.

Leichenhalle und Friedhofsmauer saniert

Was wäre die Pfarre Rechberg ohne ihre vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer? Nur durch ihr Engagement können immer wieder kleinere bauliche Projekte umgesetzt werden, die für die Pfarre finanziell sonst nicht zu stemmen wären. Zum einen hat sich im Frühjahr eine Gruppe von Rechberger Senioren um die Sanierung der in die Jahre gekommenen Friedhofsmauer angenommen. Mittlerweile strahlen die Steinbloßmauer sowie angrenzende Eingangsbereiche wieder in strahlendem Weiß. Weiters wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauhofteam der Gemeinde die Leichenhalle aufgefrischt und neu gestaltet. Die Materialkosten sowohl für die Friedhofsmauer als auch für die Leichenhalle wurden seitens der Gemeinde übernommen. Das Bestattungsunternehmen Knoll hat den Raum zudem mit einer Musikanlage, welche während einer Aufbahrung verwendet werden kann, ausgestattet. Im Namen der Pfarre sagen wir **DANKE** dem gesamten Team der Senioren unter der Leitung von Josef Bauernfeind sen. Weiters bedanken wir uns bei der Gemeinde für die stets gute Zusammenarbeit in allen baulichen Belangen und bei Instandhaltungen.

> Team Bau- und Finanzen



Die Friedhofsmauer sowie die Leichenhalle wurden in Zusammenarbeit mit Senioren und dem Bauhofteam der Gemeinde saniert.

Der SONNTAG als Geschenk zum Kraftschöpfen

Ein Geschenk, um Erholung zu finden für Körper und Geist, um der Seele Einkehr und Tiefe zu ermöglichen, um vom Alltag abzuschalten und dem Körper Ruhe zu gönnen, um uns unserer Werte bewusst zu werden und dem, was uns Kraft gibt,

um uns am Leben zu erfreuen und das Leben feiern zu können. **Dankbar** dürfen wir darauf bauen, dass das Leben mehr als Arbeit in sich birgt.

Dankbar können wir auf das zurückblicken, was uns prägt und erfreut.

Dankbar können wir das Gemeinsame mit unseren Lieben in den Mittelpunkt stellen.

Dankbar können wir das uns Verbindende gestalten und feiern. **Dankbar** für die Hoffnung, die uns erfüllt, weil die Vergänglichkeit nicht das letzte Wort hat.

Dankbar für die Sorge Gottes um unser Dasein, weil er uns alles gibt, was unser Leben ausmacht.

Franz Ferstl aus „Die schönsten Gebete für Spaziergänge und Wanderungen“

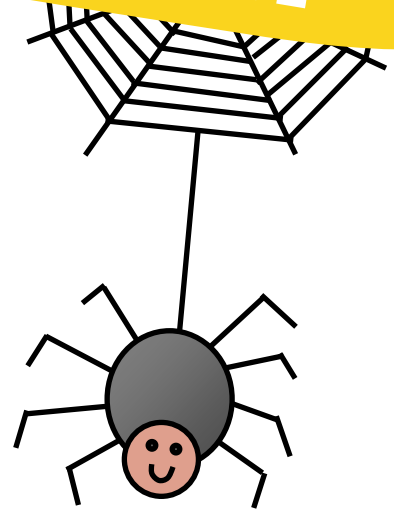
Hallo liebe Kinder!

Hier bin ich wieder, eure im Gebetsraum des Pfarrhofes lebende Spinne Thaddäus. Ich habe immer ganz viel Zeit, alle Menschen zu beobachten, die zur Anbetung kommen. Besonders über euch, liebe Kinder, freue ich mich! Wenn ihr „bitte“ oder „danke“ für etwas sagt, bin ich ganz begeistert, mit welcher Liebe ihr das macht. All eure Anliegen kommen sicher bei Jesus an und er freut sich über euer Vertrauen zu ihm.

Diesmal habe ich euch ein Bild von Jesus in der Monstranz mitgebracht. Ihr dürft fleißig eure Bitten und euren Dank in die Felder schreiben und das Bild bemalen und verzieren. Dann schneidet es aus und gebt es im Kirchenvorraum in die dafür vorgesehene Schachtel. Die Bilder werden im Gebetsraum einen guten Platz bekommen. Wer mag, kann sehr gerne seinen Namen darauf schreiben — ist aber natürlich kein Muss.

Bis bald und ich freue mich auf viele schöne Bilder!

KINDERSEITE



> Liebe Grüße

Euer Thaddäus



Bitte Jesus ...

Danke Jesus ...

Danke Jesus ...

Bitte Jesus ...

Neues Layout für Homepage

Die Diözese Linz hat das Layout für die Homepages der Pfarren angepasst – auch für die Ansicht auf dem Smartphone. Die Pfarre Rechberg hat diese Gelegenheit genutzt, die Internetseite durchzusehen und mit neuen Fotos und Texten zu schmücken.

Benedikt Ortner hat sich um dieses Thema angenommen und wird die Homepage künftig mit aktuellen Informationen befüllen. Auch die aktuelle Gottesdienstordnung, der Ministrantenplan, Lektorenplan, etc. sind einfach zu finden.

DANKE, Benedikt, für deine Bereitschaft, die Wartung und Gestaltung der Homepage zu übernehmen!

www.dioezese-linz.at/rechberg

Wir gratulieren den Jubelpaaren!



Traditionell lud die Pfarre am Pfingstmontag alle Jubelpaare zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst ein. Im heurigen Jahr waren dabei: vorne vl: Johann und Theresia Gaisberger (50-jähriges Ehejubiläum), Martin und Elisabeth Nenning (50), Veronika und Robert Weindl (50), 2. Reihe: Josef und Maria Riederer (40), Maria und Josef Gaisberger (40), hinten: Johannes und Brigitte Burian (40), Maria und Johann Leeb (40). Nicht am Bild: Johann und Anna Heiligenbrunner (60).

Aus der Bücherei

Wusstest ihr, dass wir in unserer Bücherei mittlerweile schon 100 Tonies haben? Viele davon werden regelmäßig ausgeborgt und die Tonies sind momentan der Renner bei unseren Entlehnungen.

Ebenfalls aufgestockt haben wir die beliebte Conni-Reihe und andere Lese-maus-Heftchen. Auf unserem Sommer-Thementisch empfehlen wir außerdem Romane, Krimis und Urlaubslektüren für Erwachsene. Sehr erfolgreich läuft wie jedes Jahr unsere Ferienpass-Aktion. Für fünf Besuche und fleißiges Lesen im Sommer erwartet unsere jüngeren BesucherInnen ein kleines Geschenk. Beim Bücherei-Ferienprogramm am 10. Juli konnten sich 25 Kinder über einen abwechslungsreichen Vormittag freuen. Ein Highlight war das Ausprobieren von Roboterbienen, den sogenannten Bee-Bots.



Heuer veranstalten wir beim Dorffest am 25. August einen Bücherflohmarkt. Schaut vorbei, vielleicht ist etwas für euch dabei. Wir freuen uns über regen Besuch und jede Spende!

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag, 8.30—11.30 Uhr und Mittwoch, von 17.00—18.00 Uhr

> Das Team der Bücherei

Helferinnen und Helfer für den Kirchenputz gesucht




Am 22. August findet die heurige Großreinigung in unserer Pfarrkirche statt.

Wir laden an dieser Stelle wieder alle Rechbergerinnen und Rechberger zur Mithilfe ein. Bitte meldet euch bei Regina Moser (0664 1952923), ob ihr am Vormittag oder am Nachmittag helfen könnt. Wenn möglich, bitte Reinigungsutensilien mitnehmen.

Insbesondere möchten wir auch alle Männer ansprechen, die im Umgang mit höheren Leitern und beim Transport schwererer Gegenstände tatkräftige Hilfen sind.



Pfarrkalender

Donnerstag	22. August		Alljährlicher Kirchengroßputz
Sonntag	25. August	9.45 Uhr	Dorffest Der 2. Gottesdienst findet bei Schönwetter am Dorfplatz statt.
Samstag	7. September	8.00 Uhr	Seniorenmesse
Dienstag	10. September	9.30 Uhr	Messe zum Schulbeginn
Samstag	21. September	12.00 Uhr	Trauung Kathrin und Christoph Reiter
Sonntag	22. September	9.45 Uhr	B.O.B. Sonntag 
Freitag	4. Oktober	16.00—18.00 Uhr	Hilfsgütersammlung Pfarrhofgarage
Samstag	5. Oktober	8.00 Uhr 9.00—11.00 Uhr	Seniorenmesse Hilfsgütersammlung Pfarrhofgarage
Sonntag	6. Oktober	8.00 Uhr 9.45 Uhr	Erntedankfest Wortgottesfeier Hl. Messe mit Einzug Kirchentürsammlung für die Heizkosten der Kirche anschl. Pfarrfrühschoppen am Pfarrplatz
Sonntag	13. Oktober	6.30 Uhr	Fußwallfahrt —organisiert vom Männerchor
Samstag	19. Oktober	16.00 Uhr	Taufgespräch
Sonntag	20. Oktober		Weltmissionssonntag mit Primizsegen Kirchentürsammlung Verkauf von Fair-Trade-Süßigkeiten von den Firmlingen 
Samstag	26. Oktober	9.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der neuen Feuerwehr Fahrzeuge
Freitag	1. November	8.00 Uhr 9.45 Uhr 14.00 Uhr	Allerheiligen Wortgottesfeier Hl. Messe Allerheiligenandacht, Friedhofsgang mit Gräbersegnung
Samstag	2. November	8.00 Uhr	Allerseelen Hl. Messe
Samstag	9. November	8.00 Uhr	Seniorenmesse
Sonntag	17. November		Elisabethsonntag B.O.B. Sonntag Kirchentürsammlung 
Sonntag	24. November		Christkönigssonntag Vorstellgottesdienst der Firmlinge

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Pfarrblatt Rechberg wird durch das Fachteam Verkündigung gestaltet und durch Ehrenamtliche der Pfarre zugestellt.

Die dabei anfallenden Kosten möchten wir mit freiwilligen Spenden decken.

Pfarre Rechberg

IBAN: AT61 3477 7000 0044 1485

Durch Ihren Beitrag machen Sie das möglich.

Dankeschön und Vergelts Gott!

Pfarre Rechberg

Pfarramt | Rechberg 1, 4324 Rechberg

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr

Freitag, 9.00 – 10.00 Uhr

Tel.: 07264 4601 | Email: pfarre.rechberg@dioezese-linz.at

Internet: www.dioezese-linz.at/rechberg

Sekretariat: Lydia Ortner

Pfarrprovisor: Dr. Leonard Chinedu Ozougwu

Tel.: 0676 8776 6496

Mittwoch, 14.30 – 17.30 Uhr

Kurat Mag. Josef Michal | 0676/8776 5476

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Pfarre Rechberg, Fachteam Verkündigung

Layout: David Kriechbaumer

Fotos: Eigentum der Pfarre Rechberg